

## Presseinformation

23. November 2005

### **91 Millionen Euro Förderung für NÖ Häuselbauer**

#### **Sobotka und Onodi: 7.000 neue Wohnungen, 30.000 Arbeitsplätze**

Bei der Sitzung des NÖ Wohnbauförderungsbeirats wurden Förderungen in der Höhe von mehr als 91 Millionen Euro bewilligt. Insgesamt wurde im Jahr 2005 der Neubau von über 7.000 Wohnungen und Einfamilienhäusern gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich der Sanierung: Mehr als 13.000 Wohneinheiten, 7 Heime und 10 Ordinationen konnten saniert werden. Außerdem unterstützte das Land Niederösterreich die Errichtung von 3.100 Solaranlagen und den Tausch von insgesamt fast 5.000 Heizkesseln.

„1,73 Milliarden Euro an Investitionen wurden durch die NÖ Wohnbauförderung im Jahr 2005 ausgelöst. Damit sichern wir 30.000 Arbeitsplätze und unterstützen jedes Jahr 25.000 Familien mit geringem Einkommen“, betont der für den Wohnbau zuständige Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Die neue Wohnbauförderung, die mit 1. Jänner 2006 in Kraft tritt, bringe neben wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten auch eine Stärkung der sozialen Komponente: „Zwei Punkte sind wesentlich: einerseits die Unterstützung junger Familien, andererseits der verantwortungsvolle Umgang mit unserem Lebensraum. Die Förderung setzt sich daher künftig aus der Familienförderung und aus dem ÖKO-System ‚100-Punkte Haus‘ zusammen“, so Sobotka.

„Die Wohnbauförderung ist und bleibt für unser Land absolut unverzichtbar. Sie garantiert ansprechende Wohnungen für die Familien und Aufträge für die Wirtschaft“, so Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. Der Bedarf an Wohnungen bleibe groß, die teilweise relativ hohen Mieten stellten für viele, vor allem junge Menschen, ein großes Problem dar. Derzeit würden österreichweit rund 640.000 Wohnungen, das sind an die 45 Prozent des Mietwohnbestandes, zu hohen Marktmieten angeboten. „Angesichts dieser Ergebnisse wird einmal mehr deutlich, welcher immens wichtigen Stellenwert die NÖ Wohnbauförderung hat“, so Onodi.

Die Familienförderung richtet sich nach der jeweiligen Familiensituation: 4.000 Euro für Jungfamilien, 6.000 Euro für das erste Kind, 8.000 Euro für das zweite Kind, 10.000 Euro ab dem dritten Kind und 10.000 Euro für jedes Kind mit

## Presseinformation

besonderen Bedürfnissen.

Die im „100-Punkte Haus“ erreichbare Punktezahl ist vergleichbar mit dem Durchschnittsverbrauch (Liter/100 km) eines Autos. Maximal können 100 Punkte für eine energiesparende und nachhaltige Bauweise erzielt werden. Jeder Punkt ist 300 Euro wert. Somit können zusätzliche Fördermittel in der Höhe von 30.000 Euro zugesprochen werden.

Umfassende persönliche Beratung und nähere Informationen zur neuen Wohnbauförderung gibt es bei der Wohnbau-Hotline unter 02742/22 1 33 (werktags von 8 bis 16 Uhr) und auf [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)